Ressort: Politik

Wehrbeauftragter: Bundeswehr muss familienfreundlicher werden

Berlin, 25.10.2012, 17:41 Uhr

GDN - Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages, Hellmut Königshaus (FDP), fordert eine familienfreundlichere und konkurrenzfähigere Bundeswehr. "Wir müssen die Attraktivität im Vergleich zur Wirtschaft massiv steigern", sagte er dem "Westfalen-Blatt" (Freitagsausgabe).

Im Moment könne er dies aber nicht erkennen. Außerdem sei "die Stimmung in der Truppe nicht gut". Die Soldaten hätten Zweifel daran, dass ihre Interessen im Zuge der Bundeswehrreform wirklich vertreten werden. Ein weiteres Problem sieht Königshaus beim Umgang mit Soldatenfamilien. "Die Bundeswehr muss deshalb dringend familienfreundlicher werden", forderte er. Wenn jemand Elternzeit nehme, machten die anderen Soldaten derzeit die Arbeit mit. "Es gibt keinen Ersatz." Sein Vorschlag: "Ich fordere eine dauerhafte personelle Reserve, aus der solche Vakanzen besetzt werden können." Die hohe Abbrecherquote bei Freiwilligen begründet er unter anderem mit falschen Erwartungen, sieht aber auch Defizite in der Truppe selbst. "Auch in der Truppe trifft man Vorstellungen an, die Neulinge abschrecken. Wenn Rekruten gleich zu Beginn das Gefühl haben, sie werden in der Bundeswehr nicht ernst genommen, überlegen sie sich zweimal, ob sie bleiben."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-1148/wehrbeauftragter-bundeswehr-muss-familienfreundlicher-werden.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619